Luzerner Tagblatt.

Abonnements:

	jährlich.	6 Monate.	3 Monate.
für Luzern zum Abholen:	Fr. 10.	Fr. 5.	Fr. 2. 50.
für die übrige Schweiz:	„ 12.	„ 6.	„ 3. 20.

Dreiundzwanzigster Jahrgang.

Inserate:
die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum 10 Cts.
für Wiederholungen . . . . . 8 „
Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 80 „

Dienstag, Nro. **143.** **den 26. Mai 1874.**

Getauft in Luzern.

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:

Den 22. Mai:

Simon, ein Knabe des Hrn. Christ. Simonett-Schwarz, Ingenieur, von Andeer (Graubünden).

Verehelichung in Luzern.

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:

Den 25. Mai:

Herr Joh. Jakob Zellweger von Gais mit Jgfr. Josephine Schicker von Baar.

Gestorben in Luzern.

Den 23. Mai:

Maria, ein Mädchen des Hrn. Melchior Kaiser von Obertirch, 10 Monate alt.

Kirchliche Gedächtnißfeier in Luzern

für Jüngling Alois Hug sel. von Kriens
Mittwoch den 27. Mai Mrgs. 8 Uhr.

Anzeigen.

Anzeige.

Die hienach verzeichneten Gegenstände wurden z. Z. in polizeilichen Verwahr genommen:

1. ein alter Nachtsack mit alten Kleidungsstücken.
2. eine leere Eierkiste.
3. zwei Klafter Holz.
4. ein leeres Weinfaß.
5. sechs Bäume Laden.
6. ein zweiräderiger Karren.

Die rechtmäßigen Eigenthümer werden somit aufgefordert, ihre Gegenstände innert 14 Tagen gegen Zahlung der Gebühren abholen zu lassen; später wird darüber verfügt.

Luzern, den 21. Mai 1874.

4790²] **Das Stadtpolizeiamt.**

Bekanntmachung.

Die Korporationsgüterverwaltung der Stadt Luzern bringt anmit zur allgemeinen Kenntniß, daß nach § 47 der neuen Organisation über das hiesige Korporationsweien **Vertretungen, Urrestbefehle u. Verbote** auf Bürgergenüsse erst auf den Verfall derselben — 31. Dezember — berücksichtigt werden. Frühere diesfällige Eingaben werden zurückgewiesen.

Luzern, den 23. Mai 1874.

Rms. der Korp.-Verwaltung,
Der Präsident:
Fünd-Meyer.
Der Sekretär:
A. Falk.

4865]

Steigerung.

Montag den 8. Juni künftig Abends 8 à 9 Uhr läßt die löbl. Gesellschaft „zu Schneidern" im Sitzungssaale des Stadtrathes Luzern unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig versteigern:

Das Gasthaus „zu Schneidern"

mit Realwirthschaftsrecht am See, mit schöner Aussicht, in Mitte der Stadt Luzern gelegen.

Die Wirthschaftslokalitäten sind geräumig und können mit nicht großem Kostenaufwand bedeutend erweitert werden.

Angebot: 60,000 Franken.

Zahlungsbedingungen sind günstig.

Luzern, den 10. Mai 1874.

4481²] **Die Hypothekarkanzlei.**

Holzsteigerung.

Donnerstag den 28. Mai wird die Korporationsgüterverwaltung von Luzern im Rotenwaldli zu Weggis 26 Sägeholzer und 34 Bauhölzer, haltend 868 Kubikfuß, 33 Deichselstangen, 67 Baglatten und Stangen und 5½ Klafter tannene Spälten, nebst dem betreffenden Alt- und Reisigholz gegen baare Bezahlung versteigern. — Die Steigerung beginnt Nachmittags um 1 Uhr oben auf der Höhe über dem Bostumenhofe.

Luzern, den 19. Mai 1874.

4860²] Der Oberförster:
R. R. Amrhyn.

Steigerung.

Dienstag den 2. Juni künftig, von Vormittags 9 Uhr an, werden bei der Pferde-Kaserne zu Luzern unter amtlicher Aufsicht öffentlich und freiwillig gegen baare Bezahlung versteigert:

4 gute Zugpferde, 5 Wagen, 3 Bännenwagen, 1 Heu- und 1 Leiterwagen, 3 Paar Deichselgeschirr sammt Kummet, 1 Paar Vorgeschirre, 1 schoner Fuhrsattel, 5 wollene und 2 zwilchene Pferdedecken, 1 Brustblatt für ein Chaisengeschirr, 1 neuer Futterkasten, 1 große Kiste, 4 Deichselwaagen, 1 Bäckerlistuhl, 2 Radschuhe, 2 Traggeschirre, Eisengabeln, Spannstricke, Ketten, Aufhalten, Seile, Stall-Laternen 2c.

Luzern, den 16. Mai 1874.

4662²] **Die Hypothekarkanzlei.**

4880²] **Versammlung**
des
Luz. Bürgerturnvereins
Mittwoch den 27. Mai Abends 8 Uhr im Casino.

Traktanden:

Angelegenheiten, den kantonalen und eidgenössischen Turnverein betreffend.

Warnung.

Josef Huwyler von Kleindietwil (Aargau), sonst wohnhaft gewesen im Reußthal, Gemeinde Littau, übernahm der Unterzeichneten, hat seine Familie boswillig verlassen, nachdem er bisher sie in Schulden gestürzt. Es wird daher Jedermann vor ihm gewarnt, indem keine Verbindlichkeiten oder Schulden von ihm anerkannt würden.

Reußthal, Gde. Littau, 25. Mai 1874.

4917] **Frau Huwiler** geb. **Balmer.**

Zur Beachtung!

Unterzeichneter erklärt hiemit, daß er dem Käufer des Wirthshauses in Perlen nie weder die Kaufsumme, noch wie das Gerücht geht, Fr. 4000 mehr bieten würde und erklärt denjenigen, der ein solches Gerücht ergehen läßt, als Lügner.

4853²] **Dettiger,** Wirth in **Perlen.**

Aufforderung.

Bei J. J., Nr. 47 W Zürcherstraße, eingesetzte Waaren sind innert 8 Tagen einzulösen, ansonst nach Belieben darüber verfügt wird.

[4866¹

4835²] **Unterzeichneter wohnt von heute an im Hause des Hrn. Hauptmann Louis Glaggner sel., Bundesmatt Nr. 468 S, Parterre.**

Sprechstunden wie bisher: Morgens von 8—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Heinrich Schobinger,
praktischer Arzt.

4876¹] **Pauline Landi** hätte für Sprachunterricht noch über einige Stunden zu verfügen.

Anzutreffen von halb 1 bis halb 2 Uhr bei Frau Wittwe **Keller-Meyer** am Grendel.

Unterzeichneter macht das Tit. Publikum auf die nächste Woche ebenfalls erscheinende kleinere originelle photographische Erinnerungskarte von der Bundesrevisionsabstimmung aufmerksam und empfiehlt sich bestens.

[4868

Jos. Brunner, Zeichner in **Horw.**

11654*] Die **Gasfabrik** verkauft **Holzkohlen,** das Pfund à 5 Centimes.

Kunstausstellung in Luzern

im Rathhause am Kornmarkt.

Offen: von 10 Uhr Vormittags bis Abends 6 Uhr.

Eintrittspreis: an Werktagen 1 Fr.
„ Sonn- und Feiertagen 50 Cts.

Persönliche an der Kasse zu lösende Abonnementskarten für die ganze Saison bis 12. September 1874 à 5 Fr.

Zeitweiliger Wechsel der Gemälde.

Für Ankäufe ist man gebeten, sich bei der Kasse zu melden.

Bemerkungen.

Das Rauchen im Kunstsalon ist verboten, ebenso das Mitnehmen von Hunden. Stöcke, Regenschirme u. dgl. sollen am Eingang in's Kunstlokal abgegeben werden.

4798²] **Die Kunstgesellschaft von Luzern.**

Café du Lac (Brunner).

Heute Dienstag den 26. Mai

CONCERT

der

Luzerner Kurkapelle (Streichorchester)

unter der Direktion des Herrn **M. Koch.**

Anfang ½8 Uhr. [4900

Theater im Bären zu Rothenburg.

Sonntag den 31. Mai 1874

Die Waise und der Mörder.

Drama in 3 Aufzügen von J. F. Castelli.

Anfang Nachmittags präzis 2 Uhr.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

4901¹] **Die Theatergesellschaft.**

Grenzacher Wasser.

Alleiniges Dépôt für Luzern und die Urkantone:

Dr. R. Stierlin, Zürcherstrasse.

Den Herren Aerzten gratis zur Verfügung. [4645

Das Fremdenblatt
für Luzern und Umgebung

erscheint auch dieses Jahr, wie gewöhnlich. **Anfangs Juni,** wieder.

Abonnementspreis Fr. 7 für die Saison.

Man abonnirt beim nächsten Postamt oder bei der Expedition.

Für Inserate, besonders solche, welche für Touristen berechnet sind, ist das Fremdenblatt eines der besten Publikationsmittel, bedingt durch den grossen Fremdenverkehr am Vierwaldstättersee.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

4903¹] **Die Expedition des Fremdenblattes in Luzern.**

Regina Montium.

Das **Baubüreau** der **Regina Montium** befindet sich vom 1. Juni an auf **Rigi-First.**

Der bauleitende Architekt:
Paul Segesser.

4902¹]

Französische Feuerversicherungs-Gesellschaft des Phœnix

Genannte Gesellschaft, welche im Kanton Luzern schon seit mehr als 20 Jahren Versicherungen aufnimmt, versichert gegen **Feuerschaden, Blitzschlag** und **Explosionen** zu billigst gestellten **fixen** Prämien:

Gebäude aller Art (wo die Gesetze es gestatten), Brücken, Wälder und andere durch Feuer zerstörbare Immobilien.

Ferners:

Alle beweglichen Gegenstände, wie häusliches und industrielles Mobiliar, Waaren, Maschinen, Geräthschaften, Vorräthe und Erntezeugnisse aller Art, Vieh 2c.

Die Versicherungen können nach Wunsch für **ein oder mehrere** Jahre abgeschlossen werden, im letztern Falle mit dem Vortheil eines Freijahres, wenn die ganze Prämie zum Voraus bezahlt wird.

Vorkommende Brandschäden werden **prompt** reglirt und die Entschädigungssumme **baar** bezahlt.

Für Versicherungen beliebe man sich an die Unterzeichneten zu wenden, bei welchen Antrage-Formulare unentgeltlich bezogen werden können und die zu jeder weitern Auskunft gerne bereit sind.

J. L. Frey & Comp.,
Haupt-Agenten für den Kanton Luzern,
Weinmarkt Nr. 209.

1469²]

4808²]

Die Besorgung der Bier- und Speisewirthschaft zum „St. Jakob"

ist seit dem 15. Mai an Unterzeichneten übergegangen.

Indem ich durch gute und aufmerksame Bedienung das Zutrauen meiner werthen Gönner zu erwerben trachte, empfehle mich bei diesem Anlasse angelegentlich.

Luzern, im Mai 1874. **Ed. Ludin-Ostertag.**

Illustrirtes Prachtwerk ersten Ranges!

Im Verlag von **J. Engelhorn** in **Stuttgart** erscheint und ist durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Italien

Eine Wanderung von den Alpen bis zum Aetna.

In Schilderungen von: **Karl Stieler, Eduard Paulus** und **Woldemar Kaden.**

Mit Bildern von: **G. Bauernfeind, A. Calame, G. Closs, J. Dill, B. v. Fichler, F. Heilbuth, A. Hertel, C. Kunalbt, H. Kaulbach, M. v. Kaulbach, F. Keller, E. Kirchner, Liebenau-Grummel, A. Metzner, L. Passini, V. F. Preiss, R. Schiff, G. Schönleber, F. Starbina, A. v. Werner** und Anderen.

In diesem Prachtwerk über **Italien,** welches auf ohngefähr 400 Folioseiten 70—80 große Kunstblätter in Tondruck und mehr wie 300 Textillustrationen, sämmtlich Holzschnitte, enthält, wird nicht ein einzelner Theil, sondern das ganze große Land in Bezug auf Gegenden, auf das Volk in Sitten und Trachten, Kunst und Geschichte, in Vergangenheit und Gegenwart, in der Form einer malerischen Wanderung durch lebendige, geistvolle Schilderungen der Feder wie des Stiftes, zur Darstellung kommen. Die tüchtigsten Kräfte, voll von warmer, inniger Hingebung an die Sache, haben sich vereinigt, ein Werk zu schaffen, das seines Gleichen in unserer Literatur wohl noch nicht hat, und das sich gewiß in den weitesten Kreisen viele begeisterte Freunde erwerben wird.

Das Werk ist auf 24 Lieferungen berechnet, deren monatlich 1—2 erscheinen, und wird im Herbste 1876 vollständig sein.

Der Preis pro Lieferung ist 2 Mark = 20 Sgr. = fl. 1, 10 kr. = Fr. 2. 50 C. unter Verpflichtung der Annahme des ganzen Werkes.

Die erste Lieferung ist bereits ausgegeben und liegt in allen Buch- und Kunsthandlungen zur Ansicht auf, wo auch Bestellungen angenommen und sofort ausgeführt werden. (1171 Sb) [4874